

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates der Stadt Leimen am Dienstag, den 27.02.2018 im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend: Oberbürgermeister Hans D. Reinwald

Vom Jugendgemeinderat: Breyer, Michael
 Deniz, Aylin-Alev
 Dike, Mary-Jane
 Euler, Katharina
 Gehrig, Lukas
 Hirsch, Jonathan
 Joos-Arp, Anne-Sophie
 Karaaslan, Ferit
 Kloster, Christina
 Lust, Kevin
 Naumov, Jessica
 Navarro Kienast, Sofia
 Nneji, Elisha
 Paulus, Jakob
 Stelzer, Azucena
 Werner, Lisa-Marie
 Werner, Manuela Grace
 Wulle, Lea

Entschuldigt: An der Heiden, Kira
 Jakob, Ketti
 Klefenz, Alena

Unentschuldigt: Kaltschmitt, Tobias

Von der Verwaltung: Claudia Felden; Erste Bürgermeisterin
 Berggold, Ralf; Hauptamt
 Sauerzapf, Michael; Bauamt
 Weritz, Marian; Ordnungsamt
 Federolf, Rainer; Amt für Soziale Angelegenheiten (ASA)
 Goßmann, Anja; ASA/JGR-Geschäftsstelle

Gäste:

Todt, Tanja; Leiterin Basket
Häcker, Kathrin; Schulsozialarbeit
Lindner, Werner; Gemeinderat
Appel, Hans; Gemeinderat

Protokoll:

Goßmann, Anja; ASA/JGR-Geschäftsstelle

TAGESORDNUNG

zur 2. öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderates der Stadt Leimen am Dienstag, den 27.02.2018, um 18.00 Uhr, im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses in Leimen

- öffentlich -

1. **Fragestunde**

2. **Protokolle** 01/2018
Benennung von Urkundspersonen

3. **Ausbau des ÖPNV** 02/2018

4. **Attraktivität der Spielplätze in Leimen** 03/2018

5. **Durchführung eines Workshops** 04/2018

6. **Verschiedenes**

Oberbürgermeister Reinwald begrüßt die Anwesenden pünktlich um 18.00 Uhr. Er stellt fest, dass zu der Sitzung fristgerecht eingeladen wurde.

1. Fragestunde

Es werden keine Fragen aus dem Publikum gestellt.

2. Protokolle

01/2018

Protokollbeurkundung
Benennung von Urkundspersonen

Als Urkundspersonen der heutigen Sitzung melden sich die Jugendgemeinderäte Christina Kloster und Ferit Karaaslan.

3. Ausbau des ÖPNV

02/2018

Oberbürgermeister Reinwald gibt das Wort an Marian Weritz, welcher die verschiedenen Netze und Linien von Bahn, Bus und Ruftaxi erläutert.

Michael Breyer möchte wissen, ob es möglich wäre das Ruftaxi auf der Strecke des L7900 später fahren zu lassen. Derzeit ist die letzte Fahrt um 1.35 Uhr.

Marian Weritz erklärt, dass es von Heidelberg ab 1.08 Uhr sowieso keine Möglichkeit mehr gibt nach Leimen zu kommen. Allerdings könnte man später noch nach St. Ilgen kommen.

Sofia Navarro Kienast bemängelt, dass man zwar nachts von Heidelberg nach Leimen oder St. Ilgen kommt aber nicht von Leimen nach St. Ilgen und umgekehrt.

Lisa-Marie Werner fragt an, was aus dem früheren JGR-Thema der Taxischeine für Jugendliche geworden ist.

Rainer Federolf erklärt, dass es geprüft wurde, aber die finanzielle Pauschale für Fahrten den Taxiunternehmen zu gering war.

Kevin Lust merkt an, dass die Straßenbahn 23 oft Verspätung hat oder einfach am Kurpfalz-Centrum wendet und die Haltestellen Moltkestraße und Friedhof nicht mehr anfährt.

Jonathan Hirsch

schlägt vor, über Infotafeln die Fahrgäste zu informieren.

Lisa-Marie Werner

spricht sich ebenfalls für ein Infosystem aus, da es doch oft vorkommt, dass die Bahn aufgrund eines Unfalls teilweise 1-2 Stunden nicht fahren kann.

Manuela Grace Werner

teilt hierzu mit, dass der Bus nach Sandhausen des Öfteren, das letzte Mal vor 2 - 3 Wochen viel zu spät ist bzw. gar nicht fährt.

Marian Weritz

wird die vorgenannten Probleme mit den Fahrgesellschaften klären.

Oberbürgermeister Reinwald

erklärt, dass im Zuge des Umbaus der Römerstraße im Jahre 2019/20 die Installation solcher Tafeln geplant ist.

4. Attraktivität der Spielplätze in Leimen

03/2018

Michael Sauerzapf

stellt einige der 38 Spielplätze in Leimen vor. Er merkt an, dass nur ein begrenzter Etat für die Bewirtschaftung dieser vorhanden ist.

Bezüglich der Anfrage aus der letzten Sitzung, im Menzer-Park Fußballtore aufzustellen, teilt er mit, dass dieser eine historische Anlage ist. Hier ist nicht vorgesehen einen Bolzplatz daraus zu machen vielmehr soll der Park Spielgeräte für kleinere Kinder bereithalten. Generell sind bzw. werden Spielplätze nicht für jedes Kindesalter ausgerichtet.

Weiter erläutert er die Planungen für Spielplätze in Gauangelloch und das Gelände am Basket 2.0. Bei letzterem gibt es noch etwas Freiraum und der JGR könnte noch Vorschläge hierzu einbringen.

Lisa-Marie Werner

schlägt vor, an den jeweiligen Spielplätzen Info-Tafeln anzubringen mit der Altersempfehlung und den Kontaktdaten des zuständigen Mitarbeiters der Stadt Leimen, wo etwaige Schäden gemeldet werden können. Auch einen Spielplatzführer im Internet findet sie sinnvoll.

Michael Sauerzapf

erklärt, dass es beides bereits gibt. Allerdings könne man hier noch ein paar Angaben ergänzen.

Michael Breyer

möchte wissen, warum der Spielplatz auf dem Waldsportplatz abgebaut wurde.

Michael Sauerzapf

antwortet, dass es hier keinen Bedarf mehr gab. Generell werden Spielgeräte auf nicht genutzten Spielplätzen nicht mehr ersetzt. Erst wenn wieder Bedarf vorhanden ist, werden diese Plätze neu bestückt.

Sofia Navarro Kienast

merkt an, dass der Spielplatz im Banaterweg in keinem guten Zustand ist. Der Sandkasten ist verwachsen und man zieht sich überall Splitter ein und das Karussell quietscht sehr laut.

Michael Sauerzapf wird dem nachgehen.

Am Ende dieser Diskussionsrunde stellt Michael Sauerzapf zwei bevorstehende Veranstaltungen vor.

Zum einen das Stadtradeln, welches vom 09. bis 29. Juni 2018 stattfinden wird. Hier zählt jeder auf dem Rad gefahrene Kilometer und sein Vorschlag wäre ein Team vom JGR gegen ein Team vom GR.

Die zweite Veranstaltung ist der Fahrradaktionstag am 05. Mai 2018, 12.00 – 16.00 Uhr an der Alten Fabrik in St. Ilgen.

5. Durchführung eines Workshops

04/2018

Tanja Todt

stellt das Programm des Workshops vor.

Auf einen Event wie Kanufahren oder Hochseilgarten soll verzichtet werden. Dies soll gegebenenfalls für einen anderen Termin geplant werden. Oberbürgermeister Reinwald und Rainer Federolf werden am Sonntag zur Präsentation kommen.

6. Verschiedenes

Anne-Sophie Joos-Arp

möchte wissen, ob es in Leimen Unterbringungsmöglichkeiten für Nichtsesshafte gibt.

Rainer Federolf

erläutert die Unterbringung von Obdachlosen in Leimen. Für Nichtsesshafte ist jedoch die erste Anlaufstelle die Plattform in Walldorf. In Heidelberg gibt es außerdem das Wichernheim und die Wärmestube.

Oberbürgermeister Reinwald

sagt, dass es in Heidelberg auch einen Kältebus gibt.

Lisa-Marie Werner

teilt mit, dass sie eine Einladung für den Leimener JGR vom Wieslocher JGR bekommen hat. Dieser feiert am 10. März 2018 sein 20jähriges Jubiläum.

Weiter möchte sie wissen, ob der JGR sich mit einem Stand an der Leimener Weinkerwe beteiligen will.

Der JGR spricht sich überwiegend dafür aus und Lisa-Marie Werner wird sich um die Anmeldung kümmern.

Sofia Navarro Kienast

spricht nochmals die unübersichtlichen und gefährlichen Fußgängerstellen im Stadtgebiet an. So die Stelle St. Ilgener Straße – Spielstraße Kaiserstraße.

Azucena Stelzer

nennt die Bushaltestelle beim Schützenhaus. Diese liegt direkt in einer Kurve.

Lisa-Marie Werner

findet den Fußweg zur Bushaltestelle an der alten B3 vom Otto-Hoog-Stadion aus gefährlich. Hier befindet sich an der Ecke ein Busch und die Radfahrer kommen sehr schnell gefahren.

Marian Weritz

bemerkt, dass es hier aber keinen Radweg gibt.

Er wird die genannten Stellen prüfen.

Sofia Navarro Kienast fragt nach Geschwindigkeitskontrollen in den 30er Zonen. Oft spielen hier Kinder auf der Straße. Die Geschwindigkeit wird allerdings von den meisten Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten.

Oberbürgermeister Reinwald

antwortet, dass im Stadtgebiet sehr viele Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr folgen, beendet Oberbürgermeister Reinwald die 2. öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates Leimen um 19.15 Uhr.

.....
Anja Goßmann, Protokoll

.....
Oberbürgermeister Reinwald

Urkundspersonen:

.....
Christina Kloster (JGR)

.....
Ferit Karaaslan (JGR)